

15:00

Best of International Animation 2019/2020 (3)



Arka

Purpleboy

Programm 3 enthält 12 Filme. Sie kommen aus Island, China, Kroatien, Portugal, Russland, USA, Großbritannien, Dänemark, Japan, Frankreich und Kanada.

Renommierter unter den Filmemachern ist der Japaner Koji Yamamura, der in *Traumzeichnung* Illustrationen des vor 200 Jahren lebenden Malers Kuwagata Keisai animierte. Konstantin Bronzit, einer der international bekanntesten russischen Trickfilmer, erzählt in *He Can't Live Without Cosmos* eine Geschichte über Mutter und Sohn. Yes-People von Gísli Darri Halldórrsson (Island) präsentiert Humor aus Island — ein Lacherfolg!

17:30

Best of German Animation 2019/2020



Just a Guy

Das Festival räumt wie im Jahr 2018 dem deutschen Trickfilm ein separates Programm ein. Zu den elf ausgewählten Beiträgen gehören Gewinner internationaler und nationaler Auszeichnungen wie *Hier oben, bei den weißen Göttern* (Jalal Maghout, Alexander Lahl, Mike Plitt), *Just a Guy* (Shoko Hara), *Vive la liberté* (Vollrad Kutscher, Hubert Machnik, Dieter Reifarth), *The Beauty* (Pascal Schebli) und *Serial Parallels* (Max Hattler). Für die Beiträge des Programms wird ein Publikumspreis ausgeschrieben, dotiert mit 1.000 €. Preisstifter ist der Ortsbeirat Wiesbaden-Biebrich.

20:00

Best of International Animation 2019/2020 (4)



Dont Know What, 09:09 F

“A slapstick avantgarde film”. Die Nahaufnahme eines Mannes, der frontal in die Kamera blickt, atmet, spricht, blinzelt. Mit minimalistischem Setting in Schwarzweiß und reduzierter Handlung lotet der Österreicher Thomas Renoldner die Grenzen zwischen Unterhaltungs- und experimentell-strukturellem Film aus. In spielerischer Formstrenge werden Bewegungen und Töne angehalten, rückwärts abgespielt, in einzelne Segmente zerteilt und im Kurzschnittverfahren neu erschaffen – auf den Kopf gestellt. – Dazu u.a. drei musikalische Filme: *Orpheus* von Priti Tender; *No, I Don't Want to Dance!* von Andrea Vinciguerra; *The Mystical Journey of Jimmy Page's 59' Telecaster* von dem berühmten Tandem Smith & Foulkes.

Kartenreservierungen

Eintritt: 7 €; www.filme-im-schloss.de; E-Mail: info@filme-im-schloss.de; Tel. 0611 / 84 07 66.
Die Kartenreservierungen sind verbindlich.
Die Kontaktdaten erfassung ist Bestandteil der Reservierung.
10.09. um 20 Uhr: Eintritt frei nach vorheriger Kartenreservierung.
Vorbestellte Karten sind bis 20 Min. vor Vorstellungsbeginn abzuholen.

Veranstalter: Freunde der Filme im Schloss in Zusammenarbeit mit dem Kulturamt der Landeshauptstadt Wiesbaden, der HessenFilm und Medien GmbH, der FBW und der Omnimago GmbH.

Gemeinsam Gänsehaut



naspa.de/csr

Kreativität und Leidenschaft begeistern Menschen. Darum fördert die Naspa die Kunst und Kultur in unserer Region.

Gemeinsam #AllemGewachsen

 **Naspa**
Nassauische Sparkasse

22. INTERNATIONALES **TRICKFILM** FESTIVAL WIESBADEN 10. BIS 12. SEPTEMBER 2021



**FILME
IM
SCHEISS**

Deutsche Film- und
Medienbewertung – FBW
Schloss Biebrich am Rhein, Ostflügel
www.filme-im-schloss.de
Tel. 06 11 / 84 07 66

WIESBADEN
Kulturamt
Ortsbeirat Biebrich

HESEN FILM
HessenFilm

FBW

OMNIMAGO

Sparkassen
VERSICHERUNG

Schloss Biebrich am Rhein

Freitag, 10. September 2021

22. Internationales Trickfilmfestival

17:00

Best of International Animation 2019/2020
"New Generations"



Mekakure



Lost Eye

Im Programmteil "New Generations" werden 17 Filme aus 12 Ländern gezeigt, darunter sieben in deutscher Erstaufführung. Bereits international bekannt sind das iranische Puppentheaterspiel *Am I a Wolf?*, *Grandad Was a Romantic*, Gewinner des Bafta-Preises für den besten britischen Trickfilm des Jahres, der Stop-Motion-Film *Almost There* (Kanada) und *Dutchgaria* (Belgien). Für die Beiträge des Programms ist ein Publikumspreis von 500 € ausgeschrieben. Preisstifter ist die SV SparkassenVersicherung Holding AG, Wiesbaden.

20:00

"Les hirondelles de Kaboul"

(Die Schwalben von Kabul)

Frankreich / Luxemburg / Schweiz 2019

Französische Originalversion mit deutschen Untertiteln, 81 Min.



Es ist Sommer 1998 – Kabul liegt in Trümmern und wird von den Taliban beherrscht. Die mit Angst und Waffengewalt

regierenden Männer zeigen wenig Mitgefühl und Wertachtung für menschliches Leben. Musik ist verboten, Frauen müssen unentwegt in Ganzkörperschleiern herumlaufen. Die beiden Jugendlichen, Mohsen und Zunaira, lieben sich innig. Trotz Gewalt und täglicher Misere wollen sie an die Zukunft glauben. Doch durch eine unbefahchte Geste von Mohsen gerät ihr Leben aus dem Lot. Mit schlicht gehaltenen Zeichnungen, die teilweise an Aquarelle erinnern, gelingt es den Regisseurinnen Zabou Breitman und Eléa Gobbié-Mévellec, ebenso tragische wie komische Szenen aus ungewöhnlichen Perspektiven darzustellen. Eine sensible und bewegende Adaptation des Romans von Yasmina Khadra. Ausgezeichnet u.a. mit dem Gan Foundation Award beim Filmfestival in Cannes und dem Preis für den besten Trickfilm beim Veterans Film Festival. Eintritt frei nach vorheriger Kartenreservierung. Der Film wird innerhalb der Kooperation mit der Veranstaltung "Abende der Vielfalt" gezeigt.

Samstag, 11. September 2021

15:00

Best of International Animation 2019/2020 (1)



Kohannia (Deep Love)

Unter dem Motto "Best of International Animation 2019/2020" laufen in vier Programmen 45 Filme, die für den Publikumspreis qualifiziert sind. Im Programm eins wird Izabela Plucińska's Plastilinanimation *Portrait of Suzanne* (Polen, FR, D) nach der Kurzgeschichte von Roland Topor gezeigt. Es folgt Sophie Koko Gates *Slug Life*, das Leben einer neugierigen Frau, Tanya, die Geschmack an nichtmenschlichen Liebhabern findet. In *Beyond Noh* von Patrick Smith werden rhythmisch 3.475 Masken aus aller Welt animiert, angefangen mit den Masken des japanischen No-Theaters. In *Kohannia (Deep Love)* fliegt ein Weißkopfadler mit einer sternförmigen Kloake über eine ukrainische Stadt und wirft ein Ei ab.

17:30

Best of International Animation 2019/2020 (2)



The Physics of Sorrow

Als Meisterwerk gepriesener kanadischer Halbstundenfilm von Theodore Ushev (*The Physics of Sorrow / Physik der Schwermut*) folgt dem Leben eines Unbekannten durch die Erinnerungen seiner Jugend in Bulgarien und einer ziellosen und melancholischen Zeit als Erwachsener in Kanada. Ausgezeichnet mit dem Hauptpreis beim jüngsten Trickfilmfestival in Annecy. Ebenfalls aus Kanada, vom National Film Board: *I, Barnabé* von Jean-François Lévesque, eine dramatische Geschichte über Illumination.

20:00

"True North"

Japan / Indonesien 2019

Regie: Eiji Han Shimizu

Englische Originalversion, 93 Min.

Deutsche Erstaufführung



Gerade mal neun Jahre alt ist Yo-han, als seine Familie ins Fadenkreuz der Staatenwächter Nordkoreas gerät. Sein Vater, so wird ihnen gesagt, habe ein furchtbares Verbrechen begangen. Während der spurlos verschwunden ist, müssen der Junge, seine kleine Schwester und die Mutter

ein neues Leben beginnen, als Gefangene in einem Straflager. Tagein, tagaus leisten sie harte körperliche Arbeit, ohne viel Nahrung. Während die beiden anderen versuchen, sich während dieser Zeit ihre Menschlichkeit zu bewahren, verändert sich Yo-han zunehmend. Kaum ein Land ist für Außenstehende ein vergleichbar großes Rätsel wie Nordkorea. Der Filmproduzent und Verleger Eiji Han Shimizu kennt die Greueln nicht aus eigenen Erfahrungen. Dafür ließ sich der Japaner mit koreanischen Wurzeln von Erzählungen Überlebender inspirieren, als er mit der Arbeit an dem Film *True North* begann. Shimizu wählte hierfür jedoch eine eher unerwartete Technik der Realisierung, indem er die Geschichte einer Familie, die jahrelang als Ergebnis einer Sippenhaft ins Gefängnis mußte, als einen Animationsfilm produzierte. Am Anfang: *The Turning Point, Are You Lost in the World Like Me* und *Happiness*, drei Filme des Londoner Illustrators und Animators Steve Cutts. – Mit Verleihung des Preises des Kulturamts der Landeshauptstadt Wiesbaden.

Sonntag, 12. September 2021

11:00

Tricks für Kids



Die Schnecke und der Buckelwal

Eine neugierige Seeschnecke will in die Welt hinaus, und ein Buckelwal nimmt sie auf seiner Flosse mit.

"Auf geht's und los. Die Welt ist groß. Schön ist es auf dem Buckelwal-Floß." *Die Schnecke und der Buckelwal* ist nach *Das Grüffelokind*, *Für Hund und Katz* ist auch noch Platz, Stockmann, Räuber Ratte und Zogg der sechste Film nach Vorlagen der Autorin Julia Donaldson und des Illustrators Axel Scheffler. Der Film läuft als Vorpremiere der deutschen Sprachfassung. Vorprogramm: sieben unterhaltsame Trickfilme aus Deutschland, Frankreich und der Schweiz. Empfohlene Altersgruppe: ab 3 Jahre.